



- Kreistag -
- 16. Wahlperiode -

An die
Mitglieder des Kreistages

Niederschrift

über die 17. Sitzung des Kreistages am 23.04.2015

Anwesend:

Herr Bernard Echtermann, CDU (Kreistags-
vorsitzender)
Herr Herbert Winkel, CDU (Landrat)
Herr Heiko Bertelt, Gruppe FDP/GRÜNE
Herr Friedhelm Biestmann, CDU (Stellvertre-
tender Landrat)
Herr Stephan F. Blömer, UWG
Herr Siegfried Böckmann, SPD
Herr Norbert Bockstette, CDU
Herr Walter Bokern, CDU
Herr Bernard Decker, CDU
Herr Engelbert Deux, CDU
Herr Walter Goda, CDU
Herr Enno Götze-Taske, SPD abwesend ab TOP 18
Herr Jürgen Hillen, Gruppe FDP/GRÜNE abwesend ab TOP 30
Herr Thomas Hoping, CDU
Herr Dr. med. Ludger Kampsen, CDU
Herr Bernd Kessens, SPD
Herr Josef Kläne, CDU (Stellvertretender
Landrat)
Herr Johannes Klostermann, Gruppe abwesend ab TOP 30
FDP/GRÜNE (Gruppenvorsitzender)
Herr Eckhard Knospe, SPD (Fraktionsvorsit-
zender)
Herr Dr. Hartmut Koch, SPD
Herr Heribert Kolhoff, CDU
Herr Roland Krapp, CDU
Herr Heinrich Luhr, UWG (Fraktionsvorsit-
zender)
Herr Walter Mennewisch, UWG

Frau Sabine Meyer, CDU
Herr Friedrich Middelbeck, CDU
Frau Anneliese Möhlmann, CDU
Herr Hubert Pille, CDU
Herr Markus Schalk, DIE LINKE.
Herr Josef Schlarmann, CDU (Fraktionsvorsitzender) (Stellvertretender Landrat)
Frau Elsbeth Schlärman, CDU
Herr Hermann Schütte, SPD
Herr Dr. Erwin Sieverding, CDU
Herr Heiner Thölke, CDU
Herr Matthias Warnking, CDU
Herr Stefan Wehinghaus, CDU abwesend ab TOP 28
Herr Andreas Windhaus, CDU
Herr Matthias Windhaus, SPD
Herr Hans Joachim Zumbrägel, CDU

Entschuldigt:

Herr Claus Dalinghaus, CDU
Frau Anna Ellmann, CDU
Frau Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle, CDU
Frau Silvia Klee, SPD
Herr Dr. Stephan Siemer, CDU
Herr Hubert Wolking, SPD

Hinzugezogen:

Herr Hartmut Heinen, (Erster Kreisrat)
Herr Holger Böckenstette, (Kreisrat)
Frau Ruth Voet, (Gleichstellungsbeauftragte)
Frau Petra Jansen,
Herr Jochen Steinkamp,

Herr Lukas Bünnemeyer, (Protokollführer)

Seit der letzten Sitzung des Kreistages hatten die Kreistagsabgeordneten Elsbeth Schlärman, Walter Bokern, Anna Ellmann, Norbert Bockstette, Hubert Pille, Dr. Hartmut Koch, Bernd Kessens, Heribert Kolhoff, Markus Schalk, Sabine Meyer, Heiko Bertelt, Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle (65), Heiner Thölke und Eckhard Knospe Geburtstag. Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann gratuliert den Jubilaren und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Kreistages am 18.12.2014
5. Mitteilungen des Landrates
6. Klimaschutzteilkonzept für die Liegenschaften des Landkreises Vechta (974/2015)
(TOP 7 Kreisausschuss am 19.03.2015)
7. Bildung einer Gesundheitsregion im Landkreis Vechta (973/2015)
(TOP 7 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 05.03.2015)
(TOP 8 Kreisausschuss am 19.03.2015)
8. Satzung zur Bestimmung der Zahl der Vertreter/innen im Kreistag des Landkreises Vechta für die Wahlperiode 2016 bis 2021 (967/2015)
(TOP 9 Kreisausschuss am 19.03.2015)
9. Besetzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur; Berufung neuer Eltern- und Schülervertreter (975/2015)
(TOP 10 Kreisausschuss am 19.03.2015)
10. Berufung von Mitgliedern in den Jugendhilfeausschuss (966/2015)
(TOP 7 Jugendhilfeausschuss am 26.02.2015)
(TOP 11 Kreisausschuss am 19.03.2015)
11. Ersatzmitglieder für den Beirat für Menschen mit Behinderung im Landkreis Vechta (972/2015 und 988/2015)
(TOP 12 Kreisausschuss am 19.03.2015)
12. Berufung eines Mitglieds in das Kuratorium der Stiftung für Umwelt und Naturschutz (SUN) (968/2015)
(TOP 13 Kreisausschuss am 19.03.2015)
13. Tag der Ehrenamtlichen des Landkreises Vechta (962/2015)
(TOP 14 Kreisausschuss am 19.03.2015)
14. Unterrichtsversorgung an kreiseigenen berufsbildenden Schulen (976/2015)
(TOP 15 Kreisausschuss am 19.03.2015)
15. Schulentwicklungsplanung 2015 - Ziele und Verfahren (959/2015)
(TOP 9 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 12.02.2015)
(TOP 16 Kreisausschuss am 19.03.2015)
16. Ganztagsangebot am Gymnasium Antonianum Vechta (960/2015)
(TOP 10 Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 12.02.2015)
(TOP 17 Kreisausschuss am 19.03.2015)
17. Fortführung und Förderung der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft 2015-2016 (969/2015)
(TOP 5 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 05.03.2015)
(TOP 18 Kreisausschuss am 19.03.2015)
18. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Sprachfördermaßnahmen im Rahmen des Sprachförderkonzeptes des Landkreises Vechta (963/2015)

- (TOP 8 Jugendhilfeausschuss am 26.02.2015)
(TOP 19 Kreisausschuss am 19.03.2015)
19. Beschluss zur Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen (961/2015)
(TOP 20 Kreisausschuss am 19.03.2015)
 20. Demografischer Wandel im Landkreis Vechta (971/2015)
(TOP 6 Jugendhilfeausschuss am 26.02.2015)
(TOP 6 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 05.03.2015)
(TOP 21 Kreisausschuss am 19.03.2015)
 21. Änderung der Verordnung über einen Taxentarif im Landkreis Vechta (977/2015)
(TOP 7 Kreisausschuss am 23.04.2015)
 22. Ernennung des stellvertretenden Kreisbrandmeisters (954/2015)
(TOP 8 Kreisausschuss am 23.04.2015)
 23. Wahl der Mitglieder des Grundstücksverkehrsausschusses (983/2015)
(TOP 9 Kreisausschuss am 23.04.2015)
 24. Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgericht Oldenburg; Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter (986/2015)
(TOP 10 Kreisausschuss am 23.04.2015)
 25. Mitgliedschaft im Zweckverband Ems-Dollart-Region (EDR) (987/2015)
(TOP 11 Kreisausschuss am 23.04.2015)
 26. Anträge der SPD-Kreistagsfraktion gem. § 56 NKomVG; Mitgliedschaft Behindertenbeirat im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss und Aufnahme in die Liste Träger öffentlicher Belange nach § 4 BauGB
 27. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion gem. § 56 NKomVG; Übernahme des Projektes zur Schaffung von Beschäftigungsangeboten für Asylbewerber des Landkreises Harburg
 28. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion gem. § 56 NKomVG; Einrichtung einer Kreiskrankenhau(-bau)-kasse
 29. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion gem. § 56 NKomVG; Frackingverbot als Forderung an den Bund
 30. Einwohnerfragestunde

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann eröffnet die Sitzung um 16:02 Uhr und begrüßt alle Anwesenden sowie die Pressevertreter. Einen besonderen Dank spricht Bernard Echtermann Herrn Hackmann für das Herrichten des Sitzungssaals aus.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Kreistages werden vom Kreistagsvorsitzenden Bernard Echtermann festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor.

4. Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Kreistages am 18.12.2014

Die Niederschrift über die 16. Sitzung des Kreistages vom 18.12.2014 wird einstimmig genehmigt.

5. Mitteilungen des Landrates

Am 18.12.2014 habe der Kreistag des Landkreises Vechta eine außerplanmäßige Zuwendung an die Städte und Gemeinden des Landkreises Vechta in Höhe eines Punktes Kreisumlage beschlossen, sofern nach Deckung des eingeplanten Fehlbeitrages genügend Mittel zur Verfügung stehen. Landrat Herbert Winkel teilt mit, dass diese außerplanmäßige Zuwendung in voller Höhe an die Städte und Gemeinden ausgezahlt werden könne. Er weist darauf hin, dass es nach Abzug dieser außerplanmäßigen Zuwendung voraussichtlich noch zu einem Überschuss im Jahr 2014 i.H.v. 4,6 Mio. € kommen werde.

Landrat Herbert Winkel teilt mit, dass der Landkreis Vechta eine LEADER-Region werde. Die Städte und Gemeinden sowie der Landkreis Vechta erhielten für den Förderzeitraum 2014 – 2020 insgesamt ca. 2,4 Mio. € zur regionalen Entwicklung. Es sei nun zu prüfen, ob der Regionalmanager im Kreishaus des Landkreises Vechta angesiedelt werden soll.

Er berichtet über den Workshop der Hauptverwaltungsbeamten des Landkreises Vechta, an dem auch EKR Hartmut Heinen und KR Holger Böckenstette teilge-

nommen haben. Bei diesem Workshop ging es um zukunftsorientierte Themen, wie z.B. den Breitbandausbau, die Fortführung und Erweiterung von moobil+, die Imagestudie des Oldenburger Münsterlandes sowie die Flüchtlingspolitik. Dieser Workshop sei von den Hauptverwaltungsbeamten des Landkreises Vechta als hilfreich und informativ angesehen worden. Es sei geplant, einen solchen Workshop jährlich durchzuführen.

Landrat Herbert Winkel weist darauf hin, dass nach der Kreistagssitzung am 16.07.2015 ein Hofbesuch zusammen mit dem Landvolk und anschließendem Grillen stattfinden werde.

Er berichtet, dass er stellv. Mitglied im Steuerungsausschuss sei und stellt die Kriterien heraus, die vom Steuerungsausschuss für die Bewertung von Fördergeldern herangezogen werden. Der Landkreis Vechta werde u.a. aufgrund seiner guten wirtschaftlichen und demografischen Lage voraussichtlich geringere Fördermittel erhalten. Dies sei in den Augen des Landrats nicht angemessen, da der Landkreis Vechta somit für seine gute wirtschaftliche Lage bestraft werde.

Landrat Herbert Winkel berichtet von einem Gespräch mit dem Hauptzollamt Osnabrück vom 18.03.2015, in dem eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Vechta und dem Hauptzollamt Vechta im Rahmen der Bekämpfung der Schwarzarbeit vereinbart wurde. Es solle ein höherer Informationsaustausch zwischen den Behörden stattfinden und der Landkreis Vechta werde die entsprechenden Mitarbeiter auf diesem Gebiet fortbilden und schulen.

Landrat Herbert Winkel bezieht sich in seinen Ausführungen auf den Workshop OM. Wesentlicher Gesprächsinhalt dieses Workshops sei die Stärkung des Außenmarketings gewesen. Dies werde in den nächsten Jahren u.a. durch die Erarbeitung einer neuen Corporate Identity verstärkt in Angriff genommen.

Landrat Herbert Winkel teilt mit, dass der Kreistag des Landkreises Vechta am 19.06.2015 den Kreistag des Landkreises Cloppenburg besuchen werde. Nähere Informationen folgen.

6. Klimaschutzteilkonzept für die Liegenschaften des Landkreises Vechta (974/2015)

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann stellt den Inhalt der Vorlage vor und verweist auf die Beratungen im Kreisausschuss am 19.03.2015.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Landrat wird mit der Umsetzung des Klimaschutzteilkonzeptes und dem Aufbau eines Klimaschutz-Controllings beauftragt. Hierzu wird er einen Antrag auf 65-prozentige Bezuschussung eines Klimaschutzmanagers für zwei Jahre stellen.“

7. Bildung einer Gesundheitsregion im Landkreis Vechta (973/2015)

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann erläutert den Sachverhalt und nimmt Bezug auf die Beratungen im Finanzausschuss am 05.03.2015 und Kreisausschuss am 19.03.2015.

KTA Walter Goda spricht sich für die Bildung einer Gesundheitsregion aus. Aus seiner Sicht solle man die Fördermittel in Anspruch nehmen. Der Erhalt der Krankenhausstandorte im Landkreis Vechta erfordere in den nächsten Jahren weitere Investitionen.

Die Erhaltung der vorhandenen Versorgung habe aus Sicht des KTA Eckhard Knospe eine große Relevanz und stelle eine Hauptaufgabe der Verwaltung dar. Er begrüße die Bildung einer Gesundheitsregion und teilt mit, dass die SPD-Fraktion zustimmen werde.

KTA Heiko Bertelt spricht von einem besonderen Thema. Der Landkreis müsse eine ganzheitliche Lösung finden.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Dem Aufbau der Gesundheitsregion Landkreis Vechta wird zugestimmt. Der Landrat wird beauftragt, Zuwendungen gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Gesundheitsregionen in Niedersachsen (Richtlinie Gesundheitsregionen) des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung zu beantragen und eine Koordinierungsstelle im Gesundheitsamt des Landkreises zum Aufbau und zur Etablierung der Gesundheitsregion einzurichten. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 50.000 € werden im Haushaltsjahr 2015 mit 20.000 € und 2016 mit 30.000 € zur Verfügung gestellt.“

8. Satzung zur Bestimmung der Zahl der Vertreter/innen im Kreistag des Landkreises Vechta für die Wahlperiode 2016 bis 2021 (967/2015)

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann verweist auf die vorangegangenen Beratungen im Kreisausschuss am 19.03.2015.

KTA Josef Schlarman weist darauf hin, dass der Kreistag bei der derzeitigen Einwohnerzahl des Landkreises 50 Sitze habe. Um auch den Interessen kleinerer Orte im Landkreis Vechta gerecht zu werden, sei die CDU-Fraktion nicht für eine Verringerung um 6 Sitze, sondern für eine Verringerung um 2 Sitze.

KTA Heinrich Luhr äußert, dass er dieser Argumentation nicht ganz folgen könne, denn dann müsse man aus seiner Sicht den Kreistag gar nicht verringern, sondern es bei den 50 Sitzen belassen.

KTA Stephan Blömer schließt sich den Ausführungen des KTA Heinrich Luhr an und stellt den Antrag, die Sitze des Kreistags auf 50 zu belassen.

KTA Eckhard Knospe teilt mit, dass die SPD-Fraktion gegen eine Verkleinerung des Kreistages sei. Ziel müsse es sein, möglichst viele Menschen für Kommunalpolitik zu aktivieren. Auch KTA Knospe stellt den Antrag, die Sitze des Kreistags nicht zu verringern.

Die Anträge auf Beibehaltung der 50 Sitze wurden in einer Abstimmung bei 13 Ja-Stimmen abgelehnt.

Sodann beschließt der Kreistag mit Stimmenmehrheit bei 13 Nein-Stimmen:

„Die Satzung zur Bestimmung der Zahl der Vertreter/innen im Kreistag des Landkreises Vechta für die Wahlperiode 2016 bis 2021 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.“

9. Besetzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur; Berufung neuer Eltern- und Schülervertreter (975/2015)

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage und auf die vorangegangenen Beratungen im Kreisausschuss am 19.03.2015.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die genannten Personen werden in den Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur berufen.“

10. Berufung von Mitgliedern in den Jugendhilfeausschuss (966/2015)

Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann bezieht sich auf die Sitzungsvorlage und verweist auf die Beratungen im Jugendhilfeausschuss am 26.02.2015 und im Kreisausschuss am 19.03.2015.

KTA Dr. med. Ludger Kampsen erläutert den Sachverhalt. Ein besonderer Dank gehöre dem ausgeschiedenen Kreisjugendpfleger Herrn Rudolf Bröer für seine herausragenden Dienste. Er wünsche dem neuen Kreisjugendpfleger Frank Lawicka alles Gute und bittet um Zustimmung.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

- a) „Für das ausgeschiedene stimmberechtigte Mitglied Waltraud Neumann wird als Ersatz Herr Berthold Möller-Hagemeier in den Jugendhilfeausschuss berufen,
- b) als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied wird als Ersatz für Herrn Berthold Möller-Hagemeier Frau Christine Themann in den Jugendhilfeausschuss berufen und
- c) als beratendes Mitglied als Ersatz für Herrn Rudolf Bröer wird als Kreisjugendpfleger Herr Frank Lawicka in den Jugendhilfeausschuss berufen.“

**11. Ersatzmitglieder für den Beirat für Menschen mit Behinderung im Landkreis Vechta (972/2015 und 988/2015)
(TOP 12 Kreisausschuss am 19.03.2015)**

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann verweist auf die Vorlage.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Frau Susanne von Loh, Sperberkamp 7, 49429 Visbek, Frau Jennifer Präkelt, Große Straße 39, 49377 Vechta sowie Herr Günther Weddehage, Kolpingstraße 4, 49451 Holdorf werden in den Beirat für Menschen mit Behinderung für die Dauer der Wahlperiode des Kreistages berufen.“

12. Berufung eines Mitglieds in das Kuratorium der Stiftung für Umwelt und Naturschutz (SUN) (968/2015)

Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann nimmt Bezug auf die Vorlage und auf die Ausführungen im Kreisausschuss am 19.03.2015.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Frau Julia Sandmann-Surmann, Sandmannskamp 2, 49393 Lohne, wird als Vertreterin der Stadt Lohne in das Kuratorium der Stiftung für Umwelt und Naturschutz (SUN) berufen.“

13. Tag der Ehrenamtlichen des Landkreises Vechta (962/2015)

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann erläutert den Sachverhalt und verweist auf die Beratungen im Kreisausschuss am 19.03.2015.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Neufassung der Richtlinie zum Tag der Ehrenamtlichen des Landkreises Vechta 2010 wird beschlossen.“

14. Unterrichtsversorgung an kreiseigenen berufsbildenden Schulen (976/2015)

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann bezieht sich bei seinen Ausführungen auf die Vorlage und die Beratungen im Kreisausschuss am 19.03.2015.

KTA Dr. Hartmut Koch teilt mit, dass die SPD-Fraktion ihre Zustimmung verweigern werde, da im Rahmen der Resolution ein grundlegender Fehler gemacht worden sei. Es seien nicht alle Seiten gehört worden.

KTA Norbert Bockstette teilt die Auffassung seines Vorredners nicht. Er sehe in der vorgelegten Resolution den richtigen und entscheidenden Schritt. Die Resolution

umfasse auch alle nötigen Anhaltspunkte. Durch den Erlass vom 30.07.2014 sei es zu einer Steigerung des Verwaltungsaufwands gekommen und auch die Unterrichtsversorgung habe durch die zentrale Stellenverwaltung gelitten. Er teilt mit, dass die CDU-Fraktion dem Beschluss zustimme.

Landrat Herbert Winkel berichtet von einem Gespräch der DOL-Runde. Bei diesem Gespräch sei klar geworden, dass die Unterrichtsversorgung an den Berufsbildenden Schulen katastrophal sei. Die Hauptverwaltungsbeamten dieser Runde werden ein Schreiben an das Niedersächsische Kultusministerium fertigen.

KTA Markus Schalk teilt die Auffassung des KTA Dr. Hartmut Koch. Er ist der Auffassung, dass das System der ProReKo vorhandene Missstände lediglich verschlei-ere. Die Unterrichtsversorgung sei vorher schon katastrophal gewesen. Er stellt den Antrag, den ersten Satz der Resolution zu streichen.

Dieser Antrag wird bei zwei Ja-Stimmen abgelehnt.

KTA Heiko Bertelt spricht sich dafür aus, die Resolution in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

KTA Eckhard Knospe trägt die Vor- und Nachteile von ProReKo vor. Er ist der Meinung, dass die Vorgehensweise der DOL-Runde, ein Schreiben an das niedersächsische Kultusministerium zu verfassen, richtig sei.

KTA Heinrich Luhr vertritt die Meinung, dass die Resolution zu lang sei und aus ihr nicht deutlich werde, was mit dieser Resolution überhaupt erreicht werden solle. Er stellt den Antrag, die Resolution gänzlich zu überarbeiten.

Dieser Antrag wird mit Stimmenmehrheit bei 11 Ja-Stimmen abgelehnt.

Sodann beschließt der Kreistag mit Stimmenmehrheit bei 12 Nein-Stimmen:

„Der von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit den berufsbildenden Schulen im Landkreis erstellte Resolutionsentwurf zur Unterrichtsversorgung an den berufsbildenden Schulen wird beschlossen. Die Resolution soll dem Niedersächsischen Kultusministerium übergeben werden.“

15. Schulentwicklungsplanung 2015 - Ziele und Verfahren (959/2015)

Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann verweist auf die vorangegangenen Beratungen im Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 12.02.2015 sowie im Kreis-ausschuss am 19.03.2015.

Landrat Herbert Winkel erläutert auf Nachfrage von KTA Markus Schalk kurz, dass ein externes Büro umfassendere Kenntnisse habe aufgrund jahrelanger Erfahrung.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Eine Schulentwicklungsplanung für den Landkreis Vechta soll durch ein externes Büro erstellt werden.“

16. **Ganztagsangebot am Gymnasium Antonianum Vechta (960/2015)**

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann bezieht sich auf die Sitzungsvorlage und die vorangegangenen Beratungen im Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur am 12.02.2015 sowie im Kreisausschuss am 19.03.2015.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Planungen des Gymnasiums Antonianum, für **eine** fünfte Klasse einen verbindlichen Ganztagszug einzurichten, werden begrüßt. Für die Genehmigung des Antrages durch die Landesschulbehörde wird das Einvernehmen des Schulträgers erteilt.“

17. **Fortführung und Förderung der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft 2015-2016 (969/2015)**

Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und die Beratungen im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss vom 05.03.2015 sowie im Kreisausschuss vom 19.03.2015.

KTA Stephan Blömer stellt die Frage, welche Erfolge die Koordinierungsstelle aufzuweisen habe und ob nicht das Jobcenter anstelle des Landkreises originär zuständig sei.

Landrat Herbert Winkel verweist auf die Vorlage und teilt zudem mit, dass die Frauenerwerbsquote im Landkreis Vechta auf über 50 % angestiegen sei und dies auch mit ein Erfolg der Koordinierungsstelle sei.

KTA Stephan Blömer erkundigt sich, welche Aufgaben die Koordinierungsstelle für die beachtliche Summe von 255.000 € wahrnehme.

Landrat Winkel entgegnet, dass es sich bei der Koordinierungsstelle um insgesamt 2 Vollzeitstellen handele, die sowohl für den Landkreis Vechta als auch für den Landkreis Cloppenburg zuständig seien.

KTA Heinrich Luhr hält die Summe i.H.v. 255.000 € für die in der Vorlage aufgeführten Ergebnisse zu hoch.

KTA Eckhard Knospe stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt zur erneuten Beratung in den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss zu verweisen.

KTA Friedhelm Biestmann wundert sich über die defensive Haltung gegenüber der Arbeit der Koordinierungsstelle. Er ist der Meinung, dass die Koordinierungsstelle eine hervorragende Arbeit leiste und die Koordinierungsstelle VEC-CLP wegweisend für andere Koordinierungsstellen in Niedersachsen sei. Er spricht sich für den Beschluss aus und bittet um Zustimmung.

KTA Roland Krapp sieht in der Vorlage genügend Informationsgelegenheit bezüglich der Erfolge und der Arbeit der Koordinierungsstelle. Die Koordinierungsstelle führe nicht nur Beratungsgespräche sondern biete auch Weiterbildungen für Frauen

an, die bereits wieder berufstätig sind.

In Bezug auf den Antrag von KTA Eckhard Knospe, diesen Tagesordnungspunkt zurück in den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss zu verweisen, teilt Landrat Herbert Winkel mit, dass die Fördergelder verloren gehen würden, da die Antragsfrist ablaufe. Er macht den Vorschlag, dass Frau Hitz in der nächsten Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusssitzung die Arbeit der Koordinierungsstelle vorstellt.

KTA Eckhard Knospe zieht daraufhin seinen Antrag zurück.

KTA Stephan Blömer hält eine Kosten-Nutzen-Rechnung der Koordinierungsstelle für erforderlich.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Fortführung und die Ko-Finanzierung der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft und des Verbundes familienfreundlicher Unternehmen im Oldenburger Münsterland wird für die Jahre 2015 und 2016 in Höhe von jährlich 21.250 € vorbehaltlich der Förderzusage durch das Land beschlossen.“

18. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Sprachfördermaßnahmen im Rahmen des Sprachförderkonzeptes des Landkreises Vechta (963/2015)

Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann führt in die Thematik ein und nimmt Bezug auf die Beratungen im Jugendhilfeausschuss am 26.02.2015 sowie im Kreisausschuss am 19.03.2015.

KTA Dr. med. Ludger Kampsen erläutert in seinen Ausführungen die Sitzungsvorlage. Er weist darauf hin, dass dieser Tagesordnungspunkt im Jugendhilfeausschuss einstimmig beschlossen worden sei und teilt mit, dass die CDU-Fraktion diesem Beschluss zustimmen werde. Er bittet um die Zustimmung der anderen Fraktionen.

KTA Siegfried Böckmann stellt die Wichtigkeit dieser Zuwendungen für Sprachfördermaßnahmen heraus. Dies sei Teil der Willkommenskultur, die sich der Landkreis Vechta als Ziel gesetzt habe. Auch er bittet um die Zustimmung für den Beschluss.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Sprachfördermaßnahmen im Rahmen des Sprachförderkonzeptes des Landkreises Vechta wird beschlossen.“

19. Beschluss zur Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen (961/2015)

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann verweist auf die Vorlage und nimmt Bezug auf die Ausführungen im Kreisausschuss am 19.03.2015.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Annahme der in Anlage 2 der Beschlussvorlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014 wird beschlossen.“

20. Demografischer Wandel im Landkreis Vechta (971/2015)

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann erläutert die Sitzungsvorlage und nimmt Bezug auf die Beratungen im Jugendhilfeausschuss am 26.02.2015, im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 05.03.2015 sowie im Kreisausschuss am 19.03.2015.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Ziele und Maßnahmen zu den Themen Willkommenskultur, Familie, Infrastruktur, Wirtschaft, Gesundheit und Bildung werden beschlossen und die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung der Maßnahmen einzuleiten, soweit sie in der Zuständigkeit des Landkreises liegen.“

21. Änderung der Verordnung über einen Taxentarif im Landkreis Vechta (977/2015)

Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann verweist auf die Sitzungsvorlage und nimmt in seinen Ausführungen Bezug auf die Beratungen im Kreisausschuss am 23.04.2015.

Landrat Herbert Winkel erläutert, dass aufgrund eines aktuellen Urteils des OVG Rheinland-Pfalz die vorliegende Satzung geändert werden müsse. Demnach dürfe sich das Tarifgebiet nicht über die Kreisgrenzen hinaus erstrecken. Dies sei bei der vorliegenden Verordnung jedoch der Fall. Demnach müsse § 1 Abs. 1, 2. HS der Verordnung über einen Taxentarif im Landkreis Vechta vom 01.12.1983 gestrichen werden.

KTA Knospe befürchtet, dass für die Kunden, die von Vechta mit dem Taxi nach Diepholz fahren nicht nachvollziehbar sei, dass ab der Kreisgrenze ein neuer Tarif gelte.

Sodann beschließt der Kreistag mit Stimmenmehrheit bei 1 Enthaltung:

„Die Verordnung über einen Taxentarif im Landkreis Vechta vom 01.12.1983 in der Fassung der 10. Änderungsverordnung gemäß der **Anlage 2** der Beschlussvorlage wird mit der genannten Änderung beschlossen.“

22. Ernennung des stellvertretenden Kreisbrandmeisters (954/2015)

Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann erläutert die Sitzungsvorlage und verweist auf die Beratungen im Kreisausschuss vom 23.04.2015.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Herr Udo Schwarz, geb. 19.03.1971 und wohnhaft in Damme, Weizenkamp 14, wird zum stellvertretenden Kreisbrandmeister des Landkreises Vechta für den Zeitraum vom 01.12.2015 bis zum 30.11.2021 ernannt.“

23. Wahl der Mitglieder des Grundstücksverkehrsausschusses (983/2015)

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann nimmt in seinen Ausführungen Bezug auf die Beschlussvorlage und verweist auf die vorangegangenen Beratungen im Kreisausschuss am 23.04.2015.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die von der Landwirtschaftskammer vorgeschlagenen Personen werden in den Grundstücksverkehrsausschuss gewählt.“

24. Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgericht Oldenburg; Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter (986/2015)

Der Kreistagsvorsitzende Bernard Echtermann erläutert die Beschlussvorlage und verweist auf die Vorberatung im Kreisausschuss am 23.04.2015.

KTA Dr. Hartmut Koch erkundigt sich, ob es eine Altershöchstgrenze für ehrenamtliche Richter gebe.

Eine Altershöchstgrenze für ehrenamtliche Richter gibt es nicht. Personen, die die Regelaltersgrenze nach dem Sechsten Buch Sozialgesetzbuch (Vollendung des 67. Lebensjahres) erreicht haben, dürfen die Berufung zum Amt des ehrenamtlichen Richters ablehnen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Dem Verwaltungsgericht Oldenburg werden die 17 in der Anlage der Beschlussvorlage aufgeführten, ausgewählten Personen als ehrenamtliche Richter vorgeschlagen.“

25. Mitgliedschaft im Zweckverband Ems-Dollart-Region (EDR) (987/2015)

Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann verweist auf die Sitzungsvorlage und nimmt Bezug auf die Beratungen im Kreisausschuss am 23.04.2015.

Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann bietet an, seinen Vorsitz für diesen Tagesordnungspunkt an den ältesten Kreistagsabgeordneten abzugeben, da er bei diesem Tagesordnungspunkt selber zur Wahl stehe.

Da kein Mitwirkungsverbot besteht, wird dies jedoch als nicht notwendig angesehen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Neben Landrat Herbert Winkel (Vertreter EKR Hartmut Heinen) wird Kreistagsvorsitzender Bernard Echtermann (Vertreter Friedrich Middelbeck) für die Dauer der Kreistagswahlperiode als Vertreter des Landkreises Vechta in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Ems Dollart Region (EDR) entsandt.“

26. Anträge der SPD-Kreistagsfraktion gem. § 56 NKomVG; Mitgliedschaft Behindertenbeirat im Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss und Aufnahme in die Liste Träger öffentlicher Belange nach § 4 BauGB

KTA Knospe erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

KTA Schlarman stellt dar, dass der zweitletzte Satz des SPD-Antrags aus seiner Sicht nicht richtig sei. Er stellt den Antrag, den SPD-Antrag in den Kreisausschuss zu verweisen und dem Landrat den Auftrag zu erteilen, den zweiten Punkt des SPD-Antrages zu prüfen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Antrag der SPD-Fraktion wird zur Beratung in den Kreisausschuss verwiesen.“

27. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion gem. § 56 NKomVG; Übernahme des Projektes zur Schaffung von Beschäftigungsangeboten für Asylbewerber des Landkreises Harburg

KTA Knospe erläutert am Beispiel des Harburger Modells den Antrag der SPD-Fraktion. Der Landkreis könne anhand des Harburger Modells viele sinnvolle Schlüsse ziehen bezüglich des Beschäftigungsangebotes für Asylbewerber im Landkreis Vechta. Er stellt den Antrag, den SPD-Antrag in den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss zu verweisen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Antrag der SPD-Fraktion für die Übernahme des Projektes zur Schaffung von Beschäftigungsangeboten für Asylbewerber des Landkreises Harburg wird zur Beratung in den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss verwiesen.“

28. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion gem. § 56 NKomVG; Einrichtung einer Kreiskrankenhaus(-bau)-kasse

KTA Eckhard Knospe erläutert den Antrag der SPD-Fraktion zur Einrichtung einer Kreiskrankenhaus(-bau)-kasse. Der Landkreis Vechta habe drei hervorragende Krankenhausstandorte, die man sichern und stärken müsse. Es dürfe nicht dazu kommen, dass die eigenen Standorte darunter leiden, da die Krankenhausstandorte des Landkreises Diepholz gesichert werden sollen. In Zukunft würden zur Sicherung und Stärkung der Standorte im Landkreis Vechta weitere Investitionen nötig sein, die nicht vollständig vom Land und den Krankenkassen gedeckt würden. Er stellt den Antrag, den Antrag der SPD-Fraktion in den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss zu verweisen.

Landrat Herbert Winkel berichtet von einem Gespräch beim Sozialministerium in Hannover. Thema seien die Krankenhausstandorte des Landkreises Diepholz gewesen. Der Staatssekretär habe Landrat Winkel den Auftrag gegeben, ein Konzept zur Sicherung der Krankenhausstandorte in den Landkreisen Vechta und Diepholz zu erarbeiten. Landrat Winkel sehe jedoch keinen Anlass, die Krankenhausstandorte des Landkreises Diepholz zu sichern, da es sich nicht um seinen Zuständigkeitsbereich handele. Dies sei Aufgabe der Träger und des Landkreises Diepholz. Seine Aufgabe sei es, die Standorte des Landkreises Vechta zu sichern und für die Zukunft zu stärken. Winkel teilt mit, dass solange dieses Konzept nicht vorliege, der Landkreis Vechta keine Mittel vom Land Niedersachsen für Investitionen an den Krankenhäusern erhalten werde.

KTA Heiner Thölke ist über den Inhalt des Gespräches bezüglich des Treffens beim Staatssekretär des Sozialministeriums in Hannover bestürzt. Er ist der Meinung, man müsse die Standorte des Landkreises Vechta erhalten und ein Gesamtkonzept entwickeln, um die Krankenhäuser des Landkreises Vechta nachhaltig zu stärken und wettbewerbsfähig zu machen. Er unterstütze daher den Antrag der SPD-Fraktion, die Angelegenheit in den Finanzausschuss zu verweisen.

KTA Johannes Klostermann teilt mit, dass man ein Konzept für den Landkreis Vechta erarbeiten solle. Würde man dies in Verbindung mit den Standorten des Landkreises Diepholz zu deren Sicherung machen, müsse man dies auch mit den anderen benachbarten Landkreisen, z.B. Cloppenburg, machen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Antrag der SPD-Fraktion zur Einrichtung einer Kreiskrankenhaus(-bau)-kasse wird zur Beratung in den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss verwiesen.“

29. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion gem. § 56 NKomVG; Frackingverbot als Forderung an den Bund

KTA Dr. Hartmut Koch erläutert den Antrag.

KTA Josef Schlarmann stellt klar, dass Grundwasser ein hohes Gut sei und dass das Fracking diesem zuwiderlaufen könne. Er stellt den Antrag, den Antrag der SPD-Fraktion in den Bau-, Struktur- und Umweltausschuss zu verweisen.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Antrag der SPD-Fraktion wird zur Beratung in den Bau-, Struktur- und
Umweltausschuss verwiesen.“

30. Einwohnerfragestunde

./.

Ende der Sitzung: 18:05 Uhr

Vechta, 08.05.2015

Winkel
Landrat

Echtermann
Kreistagsvorsitzender

Bünnemeyer
Protokollführer